

KÜBER FLORIAN



Ausgabe 1/2008

www.ff-kueb.at

Seite 1

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Küb wünscht allen LeserInnen

Frohe Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2008!

K
O
M
M
A
N
D
A
N
T



BR Stefan Brandstätter

Liebe KüberInnen!

Das **Weihnachtsfest** steht vor der Tür und auch unser Feuerwehrhaus erstrahlt in weihnachtlichem Glanz.

Mit Blick auf das abgelaufene Jahr gab es in Küb bereits im Frühsommer eine erste tolle „**Bescherung**“, als uns zwei (neue) **Einsatzfahrzeuge** überantwortet wurden! Freuen durften wir uns auch über einen **Anhänger** sowie sechs neue **Atemschutzgeräte**

Als „Christkindln“ fungierten neben der FF Küb die Markt-gemeinde Payerbach und das Land Niederösterreich. Dafür sei allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön gesagt!

Frohe Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr!

Ihr

Stefan Brandstätter, 32



Hinweis: Bitte achten Sie während der Feiertage besonders auf Feuerquellen (v.a. brennende Kerzen auf Adventkranz, Christbaum etc.) in Ihrem Haushalt! Danke!

FF-Notruf: 122

Über diese **Notrufnummer** (Handy/Festnetz) werden Sie automatisch ohne Vorwahl mit der **Bezirksalarmzentrale** in Neunkirchen verbunden!

IMPRESSUM

Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Küb; Herausgeber: Kommandant Stefan Brandstätter; Redaktion: Christoph Rella; Anschrift: Freiwillige Feuerwehr Küb, 2671 Küb 92; Email: ffkueb@gmx.at; Druck: "Kopierinsel" in 2640 Gloggnitz

Spielerisch stellten Schulungsteilnehmer eine **ernste Notfallsituation** nach:

Wenn Chargen spielen ...

Von Gerald PRANGL

Die Alarmierung lautete: „Florian Neunkirchen, **Hubschrauberabsturz** neben der Südbahn in Küb, mehrere schwer verletzte Personen, Ende.“ Nachdem Gerald Prangl die anwesenden Chargen mit diesem Szenario konfrontiert hatte, war es einen Augenblick ruhig. Dann begannen die Köpfe zu rauchen. Ein Notarzthubschrauber war neben der Südbahn in Küb aus unbekannter Ursache abgestürzt? Vier Personen schwer verletzt! Der Wald hatte Feuer gefangen, Personen müssen gerettet werden! Aufgabe der FF Küb war es also, in Form eines **Planspiels** die richtigen Sofortmassnahmen auszuarbeiten und über Funk die korrekten **Einsatzbefehle** und **Meldungen** abzugeben. Weiters stellte die Kommunikation mit den ÖBB eine große Herausforderung dar, da der Zug-

Die heurige **Chargenschulung** stand ganz im Zeichen eines **Planspiels**, das **Wolfgang Prangl** ausgearbeitet und sehr **realistisch** ‚nachgebaut‘ hatte...



verkehr eine zusätzliche Gefahrenequelle barg.

Ein sehr realistisches Planspiel!

Standort der Einsatzleitung, Nachalarmierung und Einweisung der anderen Einsatzkräfte, Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, Herstellen der Wasserversorgung, Pressarbeit, etc. waren ebenfalls Thema, wobei jedem Teilnehmer eine spezifische Aufgabe

zugeteilt wurde. Das **Lage-spiel** wurde im kleinen Sitzungssaal auf Karton gezeichnet, wobei auf der Fläche Bäume, Strassen und Bahnhöfe vermerkt waren. Mithilfe einer Holz-eisenbahn wurde die Südbahn dargestellt, auch FF-Autos von **Playmobil** und **Legó** sowie ein Hubschraubermodell fehlten nicht. Nach zwei Stunden konnte die Schulung erfolgreich beendet werden.

Abschlussübung 2007: Waldstück in Flammen

Von Jochen BOUS

Das **Ausbildungsjahr** neigt sich dem Ende zu und so wurde am **14. 10. 2007** die **letzte der jährlichen großen Übungen** abgehalten.

Passend zum Jahresbeginn (Silbersbergbrand) und zahlreichen weiteren Brandeinsätzen im unwegsamen Gelände, wurde in der **Abschluss-**

übung das **Szenario eines Waldbrandes** nochmals beübt und trainiert.

Ausgehend von der Meldung eines aufmerksamen Mitbürgers wurden die Kameraden zum **Brandobjekt**, einem **Waldstück in Pettenbach**, alarmiert. Während das RLFA-2000 die Brandbekämpfung vornahm, sorgte das KLF-W für die Wasserversorgung, die

über das Reservoir in Pettenbach hergestellt wurde.

Im Zuge dieser Übung konnten auch unsere **neuen Einsatzmaschinisten** ihr Können unter Beweis stellen, ebenso wie die Burschen und Mädchen der **Feuerwehrjugend**, welche neben Zusehen und Lernen schließlich auch selbst zum Strahlrohr greifen durften.

Im Anschluss an die Übung klang der spannende Nachmittag bei einem traditionellen Essen im Gasthaus zum „Klanan Jim“ gemütlich aus. Bis zum nächsten Mal: 2008!

Küber Feuerwehr hieß Kindergarten willkommen: Lob für FF: „Das war ein schöner Tag!“



Die Kids hatten viel Spaß!

Von Jochen BOUS

Am Donnerstag, 22. November 2007 war der Kindergarten Schmidsdorf zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Küb.

Zu Fuß stapften die 22 Kids vom Kindergarten zum Feuerwehrhaus, wo sie mit Keksen und warmen Tee empfangen wurden. Nach der Stärkung wurde die Freiw. Feuerwehr Küb mit einem Geschenk bedacht: „Das Lied der Freiwilligen Feuerwehr Küb“ wurde zum Besten gegeben und auch in schriftlicher Form

übergeben. Herzlichen Dank dem Kindergarten Schmidsdorf dafür!

Ob Wissensquiz, Bilder zum Ausmalen, Probieren eines richtigen Feuerwehrhelmes oder das Bestaunen der Geräte und Fahrzeuge — all das waren natürlich Höhepunkte des Tages. Danach ging es dann mit den Einsatzfahrzeugen wieder Richtung Kindergarten Schmidsdorf!

Besonders erfreute uns ein Zitat eines Kindes auf dem Weg zum Kindergarten: „Das war ein wirklich schöner Tag!“

FJ: Großartiger Erfolg! Küber Jugend reüssiert bei Melderprüfung

Von Jochen BOUS

Am Donnerstag, dem 13. Dezember 2007 war es soweit. Im Gloggnitzer Feuerwehrhaus fand die diesjährige Juniormelderprüfung statt.

Unsere Feuerwehrjugendmitglieder, 11 Personen an der Zahl, stellen ihr Wissen sowohl beim Melderspiel – für die 10 und 11jährigen, als auch bei der Melderprüfung – für die 12-16jährigen – unter Beweis.

Die Prüfer waren alle samt von dem hohen Wissenstand der jungen Menschen beeindruckt. Mit von der Partie war auch Abschnittsfeuerwehrkommandant und Feuerwehrkommandant Brandrat Stefan Brandstätter, der sich gleich als erstes als Gratulant einstellte. Die glücklichen Melder-Abzeichen-Träger sind: *Dominic Brandstätter, Kirsten Frass, Daniel Haidacher, Daniel Gruber, Julia und Marco Schmidtberger, Melanie Jeitler, Sebastian und Manuel Hausleitner, Jonathan König und Simon Rella*

Neues Mitglied!

Ab sofort ist die Feuerwehrjugend Küb wieder um ein Mitglied „reicher“. **Dominic BRANDSTÄTTER** ist das neue Gesicht bei der Küber Feuerwehrjugend. Viel Spaß und Erfolg wünschen dir deine Jugendführer!



Dominic

Eventmarketing by Jochen Bous



2671 Küb 88 - jochen.bous@gmx.at - 0664/627 56 42

Die FJ Küb wünscht
allseits ein frohes Fest!

Über **14.000 Stimmen** ergingen an FJ Küb: **14. Platz** in Niederösterreich!

FJ: Beliebt in Land und Bezirk

Von Jochen BOUS

Wie schon zahlreich in den Medien berichtet wurde, konnte die Feuerwehrjugend Küb bei der NÖN Vereinswahl mit **14.211 Stimmen** den guten **14. Platz aus NÖ** erreichen. Obendrein gingen sie sogar als beliebteste Institution im Bezirk Neunkirchen hervor. Unter den Gratulanten allen voran Bgm. **Peter PASA** und Abschnittsfeuerwehrkommandat **Stefan BRANDSTÄTTER!**

Ein herzliches **DANKE** gilt den vielen fleißigen Schreibern und Einsendern!

Bei einer vom den **NÖN** initiierten Aktion wurde die **FJ Küb** mit über **14.000 Stimmen** zur **beliebtesten Jugendorganisation** im **Bezirk Neunkirchen (NÖ: 14.)** gewählt! **Bgm. Pasa** gratulierte herzlich.



Eine stolze Jugend!

FF-Weihnachtsfeier Weihnacht' im FF-Haus

In der Adventzeit, bevor in den einzelnen Häusern und bei den Familien die Lichter am Weihnachtsbaum entzündet werden, werden bekanntlich auch viele Weihnachtsfeiern abgehalten. So auch in Küb!



Man möchte ja die **Vorfreude auf das Fest** mit anderen teilen — und so lud die FF Küb auch heuer wieder, die Mitglieder, Freunde und Gön-



Neuer Ofen!
Neuanschaffung!
Newcomer **Rudi Schmidberger**, **Martin Wallner** und **Andreas Heinfellner** legen nach.

ner ins Feuerwehrhaus ein. Viele waren der Einladung gefolgt, sodass am Ende kein Sitzplatz mehr an der Tafel zu finden war.

Bei einem üppigen **Buffet** (heuer erstmals von **Christine Rella**, Küber FF-Mitglied

Seit kurzem ist die Freiwillige Feuerwehr Küb stolzer Besitzer eines Heizofens, der während der **Wintermonate** bei diversen Veranstaltungen beheizt wird.

Dank einiger Kameraden, die den Ofen in mühevoller Kleinarbeit eingerichtet hatten, konnte die heimelige Heizung am **7. Dezember das erste Mal in Betrieb** genommen werden.

Wohlige Atmosphäre bietet dieser Wärmespender und als angenehmer Nebeneffekt können wir auch so jede Menge **Heizöl sparen** und die **Heizkosten reduzieren!**

und Pächterin des Gasthauses **Singula** angerichtet) konnten sich die Geladenen laben und bei einem oder anderem Gläschen Wein unterhalten.

In guter **Stimmung** wurde schließlich noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.